Moment mal...

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 1/2012

Konfirmanden - Ostern - Palästina

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das ist mein Leib", „Das ist mein Blut". Diese Worte Jesu sind – zumindest im christlichen Kontext – jedermann bekannt. Dennoch unterscheidet sich das Abendmahl, das heute von den beiden großen Kirchen gefeiert wird, sehr deutlich von dem Abendmahl, das Jesus damals am Gründonnerstag mit seinen Jüngern gefeiert hat. Der wichtigste Unterschied besteht darin, dass der Gläubige heute in der katholischen Kirche nur eine Hostie und in der evangelischen Kirche zusätzlich einen Schluck Wein bekommt, während das Abendmahl ursprünglich Teil eines Festessens war.
Ein solches Festessen wird es in diesem Jahr in der Martin-Luther-Kirche geben – und zwar am Gründonnerstag, dem 5. April 2012, um 19.00 Uhr. Die Bänke im vorderen Teil der Kirche werden zu diesem Zweck weggeräumt und durch eine große Tafel ersetzt, die mit Tischdecken, Leuchtern und Blumen festlich geschmückt wird. Das Essen besteht aus einem rosa gebratenen Lammfilet, Rosmarinkartoffeln - nicht biblisch, aber trotzdem lecker - und Speckbohnenbündeln, dazu gibt es Roséwein und Mineralwasser. Die Tafelmusik wird von einem Streichquartett übernommen.
Daran schließt sich das Abendmahl in der Herrnhuter Form an – das heißt: Brot und Wein werden am Tisch von einem Teilnehmer zum anderen weitergereicht. Wer will, kann dazu sagen: „Nimm das Brot des Lebens", „Nimm den Kelch des Heils". Diese Veranstaltung dauert bis etwa 20.30 Uhr und kostet keinen Eintritt. Allerdings ist bis zum 31.03.12 eine schriftliche Anmeldung beim Pfarramt erforderlich. Herzliche Einladung!

Eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen –

Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka

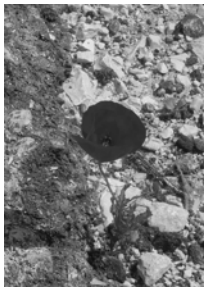
Inhalt

Grußwort, Inhalt, Impressum	2
Palästina	3
Konfirmanden	4/5
Besondere Termine, Bericht aus dem Kirchenvorstand	6
Gottesdienste, Freud und Leid	7
Regelmäßige Termine	8
Ostern	9
Leitsatz, Evangelisches Gymnasium	10
Rückblick - Ausblick	11

Titelbild

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Bild Rückseite



Hoffnung
Foto: Dr. Theo Wettach

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstr. 21a
97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4
Fax: 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts
Montag-Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr

Internet:
www.wuerzburg-martin-luther.de

Bankverbindung:
Konto: 420 288 03
BLZ: 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gesamtverantwortung:
Pfarrer Niko Natzschka

Mitglieder der Redaktion:
Rüdiger Braun (Layout),
Uli Braun,
Gisela Burger,
Max Schmid,
Inka Stock (Koordination),
Martin Vogell,
Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat)

Druck: Megatype GmbH,
97078 Würzburg
Auflage: 1.700 Exemplare

Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal..." erscheint am 01.06.2012.

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@arcor.de

Redaktionsschluss: 10.04.2012

Monatsspruch März	*„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele."* Markus 10,45

Wie lebt es sich heute im Heiligen Land?

Im Frühjahr 2011 war ich drei Monate lang in Israel und Palästina im Rahmen eines ökumenischen Friedensdienstes (EAPPI). Seit 2001 sind jeweils sechs bis sieben internationale Teams in Israel und Palästina tätig, in engem Kontakt mit den christlichen Kirchen in Jerusalem und Palästina. Ich lebte in diesen Wochen meist in Yanoun, einem winzigen Dörfchen in der Nähe von Nablus, dem biblischen Sichem, im Norden des palästinensischen Westjordanlandes. Rings um das Dörfchen sind auf den Hügeln israelische Siedlungen entstanden, deren Bewohner nicht immer friedlich sind. Beobachten, dokumentieren, berichten, den Juden und Muslimen gegenüber christliches Friedenszeugnis leben - das ist unsere Aufgabe. An der Situation, den Spannungen und Problemen konnten und können wir nichts ändern. Manchmal konnten wir kaum schlafen, wenn die bewaffneten „Besuche" zu häufig und die Anspannung zu heftig waren. Trotz einiger Studienreisen ins „Heilige" Land, hatte ich mir nie träumen lassen, wie schwierig das Leben, vor allem der Palästinenser, in den Dörfern im Westjordanland ist.

Israelis innerhalb des Staates Israel wissen so gut wie nichts über das Leben der Palästinenser in den besetzten Gebieten, denn sie haben keinen Kontakt mit ihnen und verstehen ihre Sprache nicht. Und umgekehrt haben die Palästinenser in den Dörfern des Westjordanlandes keine Möglichkeit, Israelis in Akko oder Nazareth kennen zu lernen. Die Mauer, die von Israel inzwischen fast fertig gestellt ist, macht direkte Kontakte unmöglich. Natürlich schützt die Mauer - 5 bis 8 m hoch und oben mit Stacheldraht bestückt - die Israelis vor Selbstmordattentaten. Sie schützt aber auch die Israelis in den nach internationalem Recht illegalen Siedlungen im besetzten Palästinensergebiet. Die einzigen Israelis, denen die Palästinenser begegnen, sind Siedler oder Soldaten bzw. Angestellte der privaten Wachfirmen an den Checkpoints innerhalb des besetzten Gebiets.

Ich habe die Situation immer wieder als bedrohlich und fast hoffnungslos empfunden. Und doch wuchs in mir zugleich die Hoffnung, dass auch im Heiligen Land das Wunder geschieht, ein Wunder Gottes, dass ein gerechter Friede Wirklichkeit wird dadurch, dass Juden, Muslime und Christen, dass Israelis und Palästinenser so lange miteinander reden, bis eine gute Lösung gefunden ist, die allen gerecht wird.

Dr. Theo Wettach

Foto: Dr. Theo Wettach

Monatsspruch April	*„Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!"* Markus 16,15

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2012

Die Konfirmanden der Martin-Luther-Kirche
wurden vom Jugendreferenten Manuel Raisch befragt:

Was hat sich durch den Konfi-Unterricht bei euch geändert in den Beziehungen zu Mitschülern, Eltern, Kirche, der Not in der Welt, der Umwelt, der Politik und zu guter Letzt zu euch selbst?

Die Antworten auf die gestellte Frage nach Veränderung von Einsichten und Einstellungen veranlassen zu Hoffnungen, dass der positive Einfluss der Konfirmandenzeit anhält. Einige sagen, sie sehen jetzt Kirche und Gott mit anderen Augen. Manche denken nun auch mehr über die Not in der Welt nach und darüber, wie Menschen in Not geholfen werden kann, aber auch, wie wichtig Politik, Gerechtigkeit und Weltfrieden für die Menschen sind.
Ein weiteres Ergebnis der Konfi-Zeit ist, dass neue Freundschaften geknüpft wurden. So haben manche durchaus das Gefühl, einer besonderen Gemeinschaft anzugehören. Die meisten sind sehr dankbar für ihre Zeit in der Martin-Luther-Kirche. Die positive Gemeinschaft hat den einen oder anderen auch in seiner persönlichen Charakterentwicklung weiter gebracht. Es konnte mancher aus dem Unterricht Kraft für Probleme und schwierige Situationen im Alltag schöpfen. Einige verbinden mit dieser Erfahrung auch die Hoffnung, dass es nach der Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche für ihre Gruppe weiter geht, damit die neuen Freundschaften nicht auseinander brechen.

Hier einige Zitate:

„Ich denke, wir sind alle ein Stück weit erwachsener geworden, haben zu uns selbst gefunden und konnten mit Hilfe der anderen unsere Ängste überwinden."

„Durch den Konfirmandenunterricht ist mir bewusst geworden, wie groß die Not und das Leid in der Welt sind, und wie gut wir es eigentlich haben. In manchen Situationen ist es nur möglich, Probleme in der Gemeinschaft zu lösen. Die offene Art von Herrn Natzschka kann Gemeindemitglieder begeistern, und auch ich gehe jetzt gerne in die Kirche."

„Ich denke inzwischen anders über die Menschen, die in Armut leben. Außerdem glaube ich, dass vielen Jugendlichen mit dem Konfirmandenunterricht geholfen wird, weil es sicher welche gibt, die zu Hause und in der Schule Probleme haben."

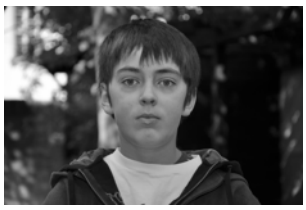
„...Außerdem habe ich inzwischen eine andere Meinung der Kirche gegenüber. Es ist viel interessanter, beim Gottesdienst mitzuhelfen, anstatt nur zuzuschauen. Deswegen fand ich den Gottesdienst an Weihnachten besonders schön. Wir haben zusammen viel gelernt, und ich werde den Konfirmandenunterricht in Erinnerung behalten."

Jasper Barwasser

Clara Borggrefe

Veronica Drexler

Linda Hansel


Martin Justice

Mariella König

Dominik Krämer

Daniel Krüger

Jann Benedikt Landgraf

Adrian Meyer-Spelbrink

Paul Muhler

Philipp Müller

David Page

Jana Schätzlein

Maja Schätzlein

Rena Schimmer

Pauline Schock

Robin Seibold

Daniel Steffen

Andreas Stumpf

Tristian-Fabrice Winkler

Lisa Winter

Max Wohlleben

Marcel Zeh

Simon Zimmermann

Alle Fotos auf dieser Seite:
Niko Natzschka

Besondere Termine

März - Mai

Weltgebetstag, Freitag, 02.03., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Thema: „Steht auf für Gerechtigkeit".
Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Unsere Liebe Frau.
Im Mittelpunkt steht das südostasiatische Land Malaysia mit all seinem Reichtum und seiner Vielfalt, zu der auch Probleme und Ungerechtigkeiten gehören. Mit Informationen, Bildern und Liedern aus Malaysia, die mit Begleitung des Martin-Luther-Chors gesungen werden, wird das Land vorgestellt. Im Anschluss finden bei einem kleinen landestypischen Imbiss mit musikalischer Untermalung Gespräche im Martin-Luther-Saal statt.

Osterbastelnachmittag für Kinder
Samstag, 10.03., 14.30-17.30 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Konzert mit hebräischen Liedern
Freitag, 23.03, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Gesang: Esther Lorenz
Gitarre: Peter Kuhz
Eintritt frei

Passionskonzert
Freitag, 06.04., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Kantaten von Johann Sebastian Bach
Ausführende: Martin-Luther-Chor und Solisten
Leitung: Philipp Hagemann
Eintritt: € 10.-, erm. € 5.-

Kulturgeschichtliche Führung
Freitag, 20.04., 17.00-18.30 Uhr
„Spaziergang durch den Park des Juliusspitals"
Treffpunkt: Auverabrunnen in der Parkmitte
Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Chorkonzert mit dem Jazzchor Würzburg
Sonntag, 06.05, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
www.jazzchor-wuerzburg.de
Eintritt: € 7.-, erm. € 5.-

Konzert „Generationen"
mit Martin und Jennifer Pepper
Freitag, 11.05., 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
www.martinpepper.de
Eintritt frei

Gemeindeausflug nach Cheb (Eger)
Samstag, 12.05., 8.00-21.00 Uhr
Abfahrt und Ankunft an der Martin-Luther-Kirche
Thema: „Auf den Spuren von Georg Dientzenhofer und Balthasar Neumann".
Nähere Informationen unter
www.wuerzburg-martin-luther.de/Gemeindeausflug.htm
Preise: Erwachsene € 30.-
Kinder bis 18 J. € 15.-
Familien pauschal € 60.-
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka
Anmeldung durch Überweisung des Teilnehmerbeitrags bis zum 30.04. erforderlich (Bankverbindung siehe Impressum).

Urlaub
Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 9. bis 15. April 2012 im Urlaub. Vertretung: Pfarrerin Barbara Renger, Tel.: 09302 9816823.
Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 28. Mai bis 3. Juni 2012 im Urlaub. Vertretung: Pfarrer Johannes Riedel, Tel.: 700648.

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Auf Beschluss des Kirchenvorstands wird die komplette Stromversorgung der Martin-Luther-Gemeinde (inkl. Kindergarten und Pfarrhaus) auf **Ökostrom** umgestellt. Damit tritt die Kirchengemeinde einem Rahmenvertrag der Gesamtkirchengemeinde bei.

Der **Vertrag des Jugendreferenten** Manuel Raisch, der zum 31.03.2012 ausläuft, kann **nicht verlängert** werden. Im Kirchenvorstand besteht Einigkeit, dass Manuel Raisch sehr gute Jugendarbeit leistet, jedoch in Anbetracht der finanziellen Situation der Martin-Luther-Kirche eine weitere Finanzierung nicht in Betracht kommt.

Andreas Hellbach

ALEXANDER KLOSTERMEIER
Privatpraxis für Physiotherapie
Hans-Löffler-Str. 6 | 97074 Würzburg | Telefon: 0931.32 07 99 44
Mobil: 0173.75 90 496 | www.alexanderklostermeier.de

Wir sind für Sie da!
Salon Albrecht&Team
Erthalstraße 46
97074 Würzburg
Tel.: 0931-8 39 24
Termine nach Vereinbarung

SAZ
Steuerberater
Thomas Rößler
Karmelitenstraße 29
97070 Würzburg
Telefon 0931/35499-0
Telefax 0931/50941
internet: www.saz-steuerberater.de

Gottesdienste

Hauptgottesdienst
Sonn- und Feiertag, 10.00 Uhr

März
04.03. Prädikant Reiner Marquardt, mit Abendmahl
11.03. Pfarrer Niko Natzschka
18.03. Prediger Manfred Engel, mit Oratorienchor
25.03. Konfirmation, Pfarrer Niko Natzschka

April
01.04. Konfirmation, Pfarrer Niko Natzschka
06.04. Karfreitag, Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
08.04. Ostersonntag, Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
09.04. Ostermontag, Prediger Manfred Engel
15.04. Prädikant Ulrich Betscher
22.04. Pfarrer Niko Natzschka
29.04. Prädikant Reiner Marquardt, mit Lobpreisteam

Mai
06.05. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
13.05. Silberne Konfirmation, Vorstellung der neuen Konfirmanden, Pfarrer Niko Natzschka
20.05. Pfarrer Niko Natzschka
27.05. Pfingstsonntag, Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
28.05. Pfingstmontag, Prediger Manfred Engel

Besondere Gottesdienste
02.03. Freitag, 19.00 Uhr, Weltgebetstag Leitung: Sigrid Salewski und Hildegund Zänglein
24.03. Samstag, 17.00 Uhr, Konfirmandenbeichte
25.03. Sonntag, 18.00 Uhr, Dankandacht der Konfirmanden
31.03. Samstag, 17.00 Uhr, Konfirmandenbeichte
01.04. Sonntag, 18.00 Uhr, Dankandacht der Konfirmanden
05.04. Gründonnerstag, 19.00 Uhr, Festessen mit Abendmahl
Eintritt frei
Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung beim Pfarramt möglich.
Anmeldeschluss: 31.03.

Kindergottesdienst
Sonntag, 10.00 Uhr im Martin-Luther-Saal, außer in den Ferien
Termine: 04.03., 11.03., 18.03., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05.

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage am Hubland
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 01.03., 05.04., 03.05.
Predigt: Prediger Manfred Engel

Freud und Leid

01.11.2011 - 31.01.2012

DATENSCHUTZIMINTERNETDATEN
SCHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI

März - Mai

Arbeitskreis Mexiko
Sonntag, 12.00-14.00 Uhr im MLS
Termine: 11.03., 15.04., 13.05.
Leitung: Max Schmid, Tel.: 84877

Hauskreise

Hauskreis 1
Bibelgesprächskreis
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088
Dienstag, 17.00-18.30 Uhr im MLS, 14-tägig
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 13.03., 27.03., 17.04., 08.05., 22.05.

Hauskreis 2
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247
Dienstag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Franz-Ludwig-Str. 17
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 3
Elisabeth Weissgerber, Tel.: 09305 993753
Montag, 19.30 Uhr, 14-tägig,
Estenfeld, Konrad-Adenauer-Str. 25
für Singles und Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren

Hauskreis 4
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683
Mittwoch, 19.30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 70 Jahren

Jugendgruppe BigMac
Freitag, 17.00-18.30 Uhr im Jugendkeller des GH
außer in den Ferien
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Kirchenvorstandssitzung
jeweils 19.30 Uhr
Termine:
12.03. im Pfarrsaal ULF
15.03., 17.04., 16.05. im GH
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Montag, 19.00-22.00 Uhr im GH
Termine: 12.03., 16.04., 14.05.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17.00-18.30 Uhr im MLS, wöchentlich,
außer in den Ferien
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504,
Birgit Bolner

Krabbelgruppe
im Krabbelraum des GH
Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr, wöchentlich
Leitung: Christine Ertel, Tel.: 76315

Literaturkreis
Donnerstag um 19.30 Uhr im GH
01.03. Buchbesprechung: „Im Westen nichts Neues" von Erich Maria Remarque.
Einführung und Moderation: Dr. Andreas Möckel
03.05. Buchbesprechung: „Sepharad" von Antonio Munoz Molina.
Einführung und Moderation: Max Schmid
Leitung:
Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr),
Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor
Montag, 20.00 Uhr im MLS
Termine: 05.03., 19.03., 02.04., 30.04., 14.05.
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 3058094

Mitarbeitertreffen
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLS
22.03. Thema: „Leben in der Westbank".
Referent: Dr. Theo Wettach
24.05. Thema: „Glaubensvertiefung".
Referent: Klaus D. Amend

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19.30-20.30 Uhr im GH
Termine: 08.03., 12.04., 10.05.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688,
Hildegund Zänglein

Offener Jugendtreff Outbreak
Freitag, 19.00-21.30 Uhr, im Jugendkeller des GH
jeden 2. und 4. Freitag im Monat,
für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Tel.: 0170 7253637

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19.30 Uhr im MLS, wöchentlich
außer in den Ferien
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstag, 15.00-17.00 Uhr im MLS
06.03. Thema: „Zu Fuß nach Jerusalem".
Referenten: Brigitte und Wolfgang Zecher
03.04. Thema: „Bildstöcke in Unterfranken".
Referent: Diakon Andreas Fritze
08.05. Thema: „Blütenträume".
Referent: Bruder Karlheinz Geyer, Claretiner
Leitung: Liselotte Trump, Tel.: 75861,
Rosemarie Stulpe

Abkürzungen
GH = Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a
MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
ULF = Unsere Liebe Frau, Zu-Rhein-Str. 3

Kurzfristige Verlegungen der Veranstaltungen an andere Veranstaltungsorte sind wegen baulicher Maßnahmen möglich.

Monatsspruch Mai *„Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird."* 1.Timotheus 4,4

Harte Mauern durchbrechen

An manchen Stellen im Leben stößt man an harte Mauern. Da sitze ich am Bett meiner eigenen Mutter und sehe zu, wie ihr Leben durch eine fortschreitende tückische Krankheit erschüttert wird. Ich spüre ihre Angst und sehe ihren Schmerz.

Die Nachrichten sind voll von solchen harten Grenzen. Im nahen Osten sehnen sich die Menschen nach Freiheit, aber sie dringen nicht so recht durch mit ihrer Sehnsucht. Es gibt Kämpfe, Unruhen und Tod. Christliche Gemeinden vor Ort müssen unter Einschränkungen und Verfolgung leiden.

So merken wir oft, dass unser Leben begrenzt ist, herzzerreißend von Schuld und Tod bedroht.

In dieser Welt mit ihren engen Grenzen lässt Gott uns nicht allein. Das Johannesevangelium erzählt, wie Jesus geweint hat, als er vom Tod seines Freundes Lazarus erfuhr. Er fühlt und leidet mit. Und mehr noch: Jesus predigt und heilt, er ruft Lazarus aus dem Grab heraus. So weist er einen Weg heraus aus den engen Grenzen hin zu Gott. Deshalb nimmt er die Feindschaft der Mächtigen und die Schuld der Welt auf sich und stirbt am Kreuz.

Das ist aber nicht das Ende. Am dritten Tag erweckt Gott Jesus Christus von den Toten. Er durchbricht die bedrohlichste Barriere und reißt die härteste Mauer nieder: die Bosheit der Bösen konnte Jesus Christus nicht erledigen und die Macht des Todes ihn nicht festhalten. Am Ostermorgen brechen sich Leben und Freiheit ihre Bahn. Hoffnung für die Welt strahlt auf: Gott hat die harten Grenzen, die uns so oft bedrücken, gesprengt. Christus will, dass wir frei sind. Frei von der Furcht vor dem Tod und frei vom Zwang zum Bösen. Frei, tatkräftig und mutig auf Gott zu vertrauen, zu trösten und das Gute zu tun. Nicht perfekt, aber mit Gottes Hilfe jeden Tag neu. Dann wird immer wieder Ostern, manchmal auch an Krankenbetten und bei Menschen in Bedrängnis.

Dr. Edda Weise, Dekanin

Foto: Lukas Fritze

FRANKEN-APOTHEKE
Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.

Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Praxis für physikalische Therapie
H. Günther, A. Selter & V. Stumpf
✔ Krankengymnastik
✔ Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
✔ Manuelle Therapie
✔ Schlingentischtherapie
✔ Elektrotherapie
✔ Wirbelsäulenvermessung
✔ Massagen
✔ manuelle Lymphdrainage
✔ Fangopackung
✔ Eisbehandlung
✔ Fußreflexzonentherapie
✔ Hausbesuche
✔ Heißluft
Erthalstraße 11 WÜ - Frauenland 0931 / 882100
Koellikerstraße 13 WÜ - Innenstadt 0931 / 14352

BÄDERTEAM
WÜRZBURG
Franz-Ludwig-Str. 10a | 97072 Würzburg
Telefon 0931 / 78 011 80 | Fax 0931 / 78 011 810
www.baederteam-wuerzburg.de

**„Jesus ist der einzige Weg zu Gott,
aber es gibt viele Wege zu Jesus."**

Dieser Leitsatz der Martin-Luther-Kirche wird Sie, liebe Leserinnen und Leser, durch die nächsten Ausgaben von „Moment mal…" begleiten, denn wir werden einige der von Ihnen geäußerten Meinungen und Gedanken zu diesem Satz regelmäßig im Gemeindebrief veröffentlichen. Gerne können Sie uns auch weiterhin Beiträge in schriftlicher Form über das Pfarramt oder direkt per E-Mail (siehe Impressum) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse zukommen lassen. Bei einer Veröffentlichung im Gemeindebrief bleibt Ihre Privatsphäre auf Wunsch geschützt. Leserreaktionen zu Ihrem Beitrag leiten wir gerne an Sie weiter.

Das Redaktionsteam

„Jesus ist der Mittler zwischen Gott und den Menschen; wer dies erkennt, hat schon einen Weg zu Jesus gefunden."

„Die letzte Außenwette bei „Wetten dass..?" hat mich zum Nachdenken gebracht: Ist die Formulierung „Jesus ist der einzige Weg zu Gott, aber es gibt viele Wege zu Jesus" wirklich richtig? Für mich ist die Nachfolge Jesu der einzige Weg mit Jesus zu Gott. Dieser Weg hat freilich viele Spuren. Hier kommt die Außenwette ins Spiel. Drei Menschen haben sich auf den Weg ins Tal zum Ziel aufgemacht: ein Mountainbiker, ein Snowboarder und der Kameramann; jeder auf seiner Spur. Während der Mountainbiker und der Snowboarder das Ziel mit einiger Anstrengung erreichten, behielt der Kameramann auf seiner Spur das Geschehen im Auge und war nahe dabei - aber am Ziel ist er vorbeigefahren."

Das Evangelische Gymnasium Würzburg stellt sich vor

Mit dem Schuljahr 2011/2012 hat das Evangelische Gymnasium Würzburg am Frauenlandplatz 5 seinen Betrieb aufgenommen. Der Träger des ehemaligen Städtischen Mozart-Schönborn-Gymnasiums ist das Evang.-Luth. Dekanat unter der Leitung von Dekanin Dr. Edda Weise. Basierend auf dem Fundament, das durch den hervorragenden Einsatz des Lehrerkollegiums in den vergangenen Jahren geschaffen wurde, hat das Gymnasium ein neues Schulkonzept bekommen.

Foto: Hermann Berst

Dieses wird nun Schritt für Schritt, beginnend mit der jetzigen 5. Jahrgangsstufe, eingeführt. Es beruht auf den folgenden vier Grundsätzen: „Individuell lernen, miteinander gestalten, sozial handeln, evangelisch sein." Die Ausrichtung der schulgeldpflichtigen Privatschule soll die Kinder und Jugendlichen in ihrer Einzigartigkeit fördern. Im Sinne des evangelischen Geistes werden die Schüler zu sozial kompetenten und handlungsfähigen Mitgliedern der Gesellschaft erzogen. Unterrichtet wird in Form einer offenen Ganztagsschule, bei der nach dem Unterricht ab ca. 12.00 Uhr den Schülern eine kostenlose Betreuung zur Verfügung steht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Schulmensa und einer Bewegungs- und Entspannungsphase, schließt sich die Hausaufgabenzeit an. Teilweise wird noch eine weitere Unterrichtseinheit angehängt. Darüber hinaus kann das freizeitpädagogische Angebot bis 16.30 Uhr in Anspruch genommen werden. Eine gute Schulsozialarbeit rundet das Gesamtangebot ab.

Nähere Informationen unter:
www.eg-wuerzburg.de

Michael Windmeißer,
Geschäftsführer Evangelisches Gymnasium Würzburg GmbH

Ökumenischer Lichterzug

Wer am dritten Sonntag im November Fußgängergruppen mit Laternen durch das Frauenland ziehen sah, glaubte wohl an verspätete Martinsumzüge. Tatsächlich zeigten die Gläubigen dreier Gemeinden, der Martin-Luther-Kirche und der beiden Pfarreien St. Barbara und Unsere Liebe Frau, dass sie auch im Jahr 2011 ein Zeichen ökumenischer Zusammengehörigkeit setzen wollten. Und so kam es, dass die Laternenpilger die imposante Klosterkirche Mariannhill fast bis auf den letzten Platz füllten, um einen bewegenden Wortgottesdienst zu feiern. Der anschließende Empfang im Refektorium machte die Veranstaltung zu einem Fest der Begegnung.

Max Schmid

Foto: Dr. Jürgen Kistler

Weihnachsbasteln im Advent

Eine große Kinderschar bastelte vor Weihnachten unter der Leitung von Eve-Marie Borggrefe und Mitarbeitern große und kleine Tontopfglocken, zarte Wachsschneeflöckchen, gold- und silberfarbene Korkenengel, weihnachtlich verzierte Geschenkdosen und die traditionellen Sterne aus Transparent- und Goldpapier.

Am 10. März 2012 findet von 14.30 bis 17.30 Uhr ein Osterbastelnachmittag im Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, statt.

Uli Braun

Foto: Uli Braun

Turmfest am 7. Juli 2012

Rechtzeitig zum 50. Geburtstag des Kirchturmes der Martin-Luther-Kirche wurden die notwendigen Sanierungsarbeiten im letzten Herbst abgeschlossen. Das Jubiläum des Turms soll mit einem Turmfest gebührend gefeiert werden. Neben Konzert und Empfang ist auch eine Ausstellung zur Geschichte des Kirchturms geplant. Aus diesem Grund werden Bilddokumente aus der Zeit vor, während und nach dem Bau des freistehenden Turms gesucht, der erst 13 Jahre nach Fertigstellung der Kirche errichtet wurde. Wer entsprechendes Material leihweise zur Verfügung stellen kann oder bereit ist, durch seine Mithilfe zum Gelingen des Festes beizutragen, melde sich bitte bei Andreas Hellbach, Tel.: 2879600 oder E-Mail: a.hellbach@gmx.net.

Andreas Hellbach

Das nebenstehende Bild zeigt von links nach rechts:
Rüdiger Braun, Andreas Hellbach und Pfarrer Niko Natzschka

Foto: Christoph Büttel

Hoffnung